



5.9 Bilder und Wörter fischen

Unterrichts- baustein	Kurs
	Spielerische Festigung
Inhalt	Wortschatz → Wortschatzarbeit Phase 2 und Phase 3* (Vorgehen 2) – Bilder zur Geschichte fischen und benennen, was auf dem Bild abgebildet ist. – Bilder zur Geschichte fischen und dazu erzählen. – Ratespiel: Wörter fischen und beschreiben.
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben. (Sprechen, D.3.B.1, 1b) – können Wörter, Wendungen (z.B. in Fragen, Aussagen, Aufforderung) und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz). (Sprechen, D.3.A.1, 1a)
Ziele	– Neuen Wortschatz abrufen und festigen. – Neuen Wortschatz benützen. – Monologisch sprechen: Bilder und Wörter nach einer vorgegebenen Struktur beschreiben.
Dauer (ca.)	Vorgehen 1: 20-30 Minuten Vorgehen 2: Immer wieder, über einige Wochen verteilt, mehrmals pro Woche, 15-20 Minuten
Sozialform	– 2 Halbklassen gleichzeitig, mit je einer Lehrperson (gemeinsam mit DaZ und/oder IF-Lehrperson) oder – 3 Gruppen gleichzeitig, zusammen mit zwei Förderlehrpersonen (Eine Gruppe sprachschwächere Kinder arbeitet mit der IF-Lehrperson) oder – Gruppen von 4-5 Kindern gemischt, 2. Kindergartenjahr und interessierte Kinder des ersten Kindergartenjahres
Vorgehen 1	– Es werden verschiedene Bilder aus der Geschichte gefischt. Die Kinder benennen, was auf dem Bild ist. – Die Kinder, die nicht fischen, sitzen etwas abseits und haben vor sich eine Karte, auf der alle zu fischenden Bilder verkleinert abgebildet sind (ev. als Glossar gestaltet). Die Kinder hören das Wort und legen eine Murmel auf das passende Bild. – Variante: Für die Kinder, die nicht fischen, liegt ein Satz Bilder in Grossformat bereit. Wer weiss, welches Bild gemeint ist, kann mit einem Stab darauf zeigen. –
Vorgehen 2: Verbindung mit einem strukturierten	Arbeiten zum Inhalt des Bilderbuchs A Die Kinder fischen ein Bild und erzählen dazu, was ihnen einfällt. B Das Bild wird nach der folgenden Struktur beschrieben.

monologischen
Sprechanlass

1. Auf diesem Bild ist / sind ... (Auf diesem Bild sehe ich ...)
2. Das Bild gehört eher zum Anfang, eher zum Ende, eher zur Mitte der Geschichte.
3. Mir gefällt das Bild / gefällt das Bild nicht. Mir gefällt das Bild / gefällt das Bild nicht, weil...

Damit die Kinder sich erinnern, welche zwei Sätze sie der Reihe nach sagen sollen, werden die drei Schritte mit Symbolen auf Karten veranschaulicht:

- * Karte 1: eine oder mehrere Personen und ein oder mehrere Gegenstände
- * Karte 2: Geschichtenverlauf mit rotem Faden (siehe folgende Darstellung. Anfang und Ende eventuell mit je einem Bild kennzeichnen)



- * Karte 3: Daumen nach oben – Daumen nach unten

Arbeiten zum Thema des Bilderbuches

Vorbereitung

Es werden verschiedene Wörter auf einem Wortstreifen mit dazugehörigem Bild gefischt. Lange Wörter, kurze Wörter und eher lange, eher kurze Wörter in deutscher Sprache. Es sind Wörter aus der Wörterfabrik, die der Wind davongetragen hat.

1. Das fischende Kind spricht die folgenden zwei Sätze.
2. Mein Wort ist kurz, lang, **eher** kurz, eher lang.
3. Es hat viele, wenige, x Buchstaben.

Zur Unterstützung des Sprechens wird der Ablauf mit Symbolen auf Karten veranschaulicht, zum Beispiel so:

- * Karte 1: langer Strich, kurzer Strich, mittellanger Strich
- * Karte 2: Viele, wenige: viele Punkte / wenige Punkte
- * Karte 3: x Buchstaben: Wort mit Punkten und/oder Zahlen unter den Buchstaben

Wort-Ratespiel für die darauffolgende Woche:

Es werden wiederum kurze oder lange Wörter auf Wortstreifen gefischt, jetzt in verschiedenen Sprachen. Auf jedem Wortstreifen ist die Flagge der jeweiligen Sprache abgebildet. Die Kinder machen ein Worträtsel dazu, das der folgenden Struktur entspricht:

1. Mein Wort ist deutsch / nicht deutsch.
2. Mein Wort ist kurz, lang, **eher** kurz, eher lang.
3. Es hat x Buchstaben.

Die drei Schritte werden mit Symbolen auf Karten veranschaulicht:

- * Karte 1: Flaggen Schweiz/Deutschland/Österreich; Flaggen Schweiz/Deutschland/Österreich durchgestrichen.

	* Karte 2: langer Strich, kurzer Strich, mittellanger Strich * Karte 3: x Buchstaben: Wort mit Punkten und/oder Zahlen unter den Buchstaben Bei anderssprachigen Wörtern wird besprochen, zu welcher Sprache das Wort gehört. Eventuell als Schritt vier einbauen.
Hinweis	Die Magnete können auf das blaue Tuch unter die Kärtchen gelegt werden, man braucht sie nicht zu befestigen. So sind die Wortkarten auch für andere Spiele wieder verwendbar.
Hinweis zu Vorgehen 1	– Damit das Bild-Fischen auch im Freispiel genutzt werden kann, werden Tonträger hergestellt (z.B. mit den Kindergartenkindern des 2. Kindergartenjahres), die im Freispiel als Selbstkontrolle zur Verfügung stehen. – Die ratenden Kinder sollten das Wort nicht sehen können, d.h. sie müssen sich die Augen verdecken oder das Fischen passiert an einem versteckten Ort.
Hinweise zu Vorgehen 2	– Diese Aufgabe erfordert es, dass die Lehrperson den monologischen Sprech Anlass immer wieder modelliert. Die Kinder, denen er schwerfällt, brauchen viel Zeit. Sie dürfen zuhören, mitsprechen und dann mit der Zeit alleine probieren. Es genügt auch, wenn ein Kind zunächst nur das gefischte Wort benennen kann. – Die ratenden Kinder sollten das Wort nicht sehen können, d.h. sie müssen sich die Augen verdecken oder das Fischen passiert an einem versteckten Ort. – Als Wortkarten können zum Beispiel Wortkarten aus Unterrichtsvorschlag 6.1 (Placemat) verwendet werden. – Bei den deutschen Wörtern drei Flaggen abbilden: für Schweiz, Deutschland, Österreich. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll.
Erschwerung zu Vorgehen 2	Der monologische Sprech Anlass wird schwieriger gestaltet. Zum Beispiel (Arbeiten zum Thema des Bilderbuchs): 1. Ich habe das Wort x gefischt. 2. Das Wort ist kurz/lang/eher lang/eher kurz. 3. Es hat x Buchstaben. 1. Ich habe ein deutsches/anderssprachiges Wort gefischt. 2. Mein Wort ist kurz, lang, eher kurz, eher lang. 3. Es hat x Buchstaben. 4. Zu meinem Wort kommt mir ... in den Sinn.
Material	– blaues Tuch auf dem Boden (Farbe symbolisiert Wasser) – Magnete (werden auf das Tuch gelegt, auf jedes Magnet wird eine Bildkarte oder Wort-Bildkarte gelegt) – Angel mit Magnet Vorgehen 1 – Bildkarten zu Situationen in der Geschichte – Bildkarten zu ausgewählten Wörtern aus dem Auswahldiagramm bzw. der Wortschatzliste

	– Karten mit Symbolen für die Unterstützung des monologischen Sprechanlasses Vorgehen 2 – Wortstreifen mit deutschem Wort und Bild. – Wortstreifen mit deutschen und nicht deutschen Wörtern, Bild und Flagge. – Karten mit Symbolen für die Unterstützung des monologischen Sprechanlasses – Karten mit Symbolen für die Unterstützung des Wort-Ratespiels
Quellen	„Bilder fischen“ nach einer Idee von: Rychener, Inge und Verena Hillmann. 2016. <i>Begriffserwerb in der Eingangsstufe: Wie Wörter zu ihren Bedeutungen kommen</i>. Lernobjekt der PHZH. ILIAS Scaffolding für monologisches Sprechen nach: Nodari, Claudio und Britta Juska-Bacher. 2014. «Alltagsgeschichten, Erlebnisberichte, Wetterbericht. Drei Beispiele zur Förderung der Textkompetenz.» <i>GS aktuell</i>, 128.

* Weitere Unterrichtsideen zu Phase 3 (Begriffe und Sätze benützen) finden sich in der Broschüre S. 16-19 und weitere Wortschatzarbeit ist integriert in die Unterrichtsideen zu den vier Sprachbereichen.